

135 Jahre gelebtes Brauhandwerk – ein Rückblick

Bereits seit 135 Jahren fließt er nun schon in der beschaulichen Stadt Lübz, der mild-herbe Gerstensaft. „In jedem Glas Bier liegt die Erfahrung unzähliger Generationen“, wusste schon Erich Kästner, und in der Tat will die hohe Kunst des Brauens erst einmal gelernt sein.

Die Geschichte des beliebten Lübz Pils beginnt 1877, als der Brauer August Krüger seinen Traum einer eigenen Brauerei verwirklicht. Von Anfang an finden seine Biersorten Anklang im Ort und obwohl das Unternehmen in den ersten Jahren wirtschaftlich bedingt einige Male den Besitzer wechselt, geht es mit dem Betrieb kontinuierlich bergauf. 1905 wird die Brauerei

erstmals in eine Aktiengesellschaft umgewandelt – der Weg zu einer Produktion in größerem Umfang ist geebnet. Neue Sorten erhalten Einzug in das Sortiment und zahlreiche Brauereien der Umgebung schließen sich dem Unternehmen an. Schnell wird bis nach Hamburg und Berlin exportiert und das mit Erfolg: Bis 1917 verfünffachen sich die produzierten Biermengen.

Während die Produktion selbst in den schweren Jahren des Zweiten Weltkrieges weiterläuft und rekordverdächtige Jahresausstöße erreicht werden, sorgen die sowjetischen Besatzungstruppen nach Kriegsende durch die Demontage der Anlagen für eine kleine Zwangspause beim

Bierbrauen in Lübz. Harter Arbeit im Wiederaufbau ist es zu verdanken, dass die Produktion nach nur zwei Jahren erneut aufgenommen werden kann. Im Anschluss arbeitet die Brauerei zunächst als privatwirtschaftliches Unternehmen und wird erstaunlicherweise erst 1968 in einen Volkseigenen Betrieb (VEB) umgewandelt.

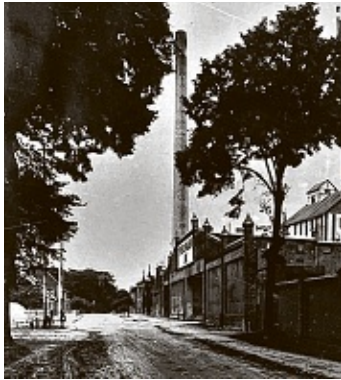
Unter Zugehörigkeit zum Getränkekombinat Schwerin gelingt es, den hervorragenden Ruf der Brauerei weiter zu erhalten und sogar noch auszubauen. Nach wie vor wird nach dem deutschen Reinheitsgebot mit den feinsten Rohstoffen der unberührten Natur Mecklenburgs gebraut. Das erfrischende Bier wird dabei nicht nur im regionalen Markt vertrieben, sondern entwickelt sich auch zum Exportschlager in die damalige Bundesrepublik. So verwundert es nicht, dass die Brauerei Lübz schon zu Zeiten der ehemaligen DDR über moderne Produktionsmittel verfügt und Ende der 80er Jahre Arbeitgeber für über 350 Mitarbeiter ist.

Mit der Wiedervereinigung Deutschlands steht der Betrieb erneut vor einer Herausforderung, die er erfolgreich meistert. Der sich plötzlich öffnende



Markt und das Wegbrechen des Exportes führen 1991 dazu, dass die Mecklenburgische Brauerei Lübz zu 100 Prozent in die Holsten-Gruppe integriert wird. Diese Partnerschaft ist in vielerlei Hinsicht wichtig, jedoch vor allem der Transfer von unternehmerischem Know-how hilft den Standort und die Marktführerschaft der hauseigenen Marken zu erhalten. 2004 wird die Holsten-Gruppe und mit ihr auch die

Brauerei Lübz von der internationalen Carlsberg Gruppe übernommen. Die Mecklenburgische Brauerei Lübz hat es geschafft und ist heute eine der modernsten und erfolgreichsten Braustätten der neuen Bundesländer. Jährlich werden über eine Millionen Hektoliter Bier produziert und als größter Arbeitgeber der Stadt stellt das Unternehmen einen wichtigen Wirtschaftsfaktor der Region dar.



1930



Anschlussgleis seit 1911



„Die Lübz Brauerei ist sichtbar mit ihrer Heimat in Mecklenburg-Vorpommern verbunden. Mit der jüngsten Aktion „Lübz Land in Deiner Hand“ hat sie den Ankauf wertvoller Naturschutzflächen im Müritz-Nationalpark ermöglicht. Wir danken der Lübz Brauerei für dieses Engagement und gratulieren zum 135. Geburtstag!“
Ulrich Meßner, Nationalparkamt Müritz

STADTWERKE LÜBZ



Wir gratulieren zu
135 Jahre
Mecklenburgische
Brauerei Lübz GmbH

Wir haben die Energie, die Sie täglich brauchen !

www.stadtwerke-luebz.de

